LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN
18. Wahlperiode

Drucksache **18/4010**

18.04.2023

Kleine Anfrage 1716

der Abgeordneten Anja Butschkau SPD

Wann entschärft die Landesregierung den gefährlichsten Gefahrenpunkt für Radfahrer in Dortmund?

Am 13.04.2023 berichtete die Lokalzeit Dortmund im WDR-Fernsehen über besonders gefährliche Stellen für Radfahrer in Dortmund, an denen gehäuft Unfälle auftreten. Als gefährlichste Gefahrenstelle für Radfahrer in Dortmund wurde hierbei die Anschlussstelle der B 54 (Fahrtrichtung Süden) zur L 523 (Am Rombergpark) betitelt.

Radfahrer, die an dieser Stelle den Überweg nutzen, um auf dem Radweg entlang der B 54 zu bleiben, seien hier besonders gefährdet. Die Situation ist sehr unübersichtlich und die meisten Autofahrer, die an dieser Stelle die B 54 verlassen, fuhren an dieser Stelle meist noch mit einer sehr hohen Geschwindigkeit. Die Beschilderung führe zudem zu einem Regel-Wirrwarr, mit unterschiedlichen Regelungen für Fußgänger und Radfahrer.

Bereits vor zwei Jahren soll es einen Ortstermin mit Vertretern der Stadt Dortmund und dem Landesbetrieb Straßen.NRW gegeben haben. Die Gefährlichkeit der Querung ist aber geblieben.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele Unfälle gab es seit 2017 an diesem Überweg? (Bitte aufschlüsseln nach Jahr und Angabe darüber, ob Radfahrer oder Fußgänger beteiligt waren, ob Sachschaden entstand, ob Personenschaden entstand und ob es Todesfälle gab.)

2. Welche Lösungsansätze wurden bei dem in der Vorbemerkung benannten Ortstermin diskutiert?

3. Welches weitere Vorgehen wurde im Nachgang zum Ortstermin vereinbart?

4. Wieso wurden bis jetzt keine weitergehende Maßnahmen, die zu einer echten Entschärfung der Gefährdungssituation führen, ergriffen?

5. Wann wird die Landesregierung ihrer Verantwortung nachkommen und eine sichere Querung der Anschlussstelle für Radfahrer und Fußgänger einrichten?

Anja Butschkau

Datum des Originals: 18.04.2023/Ausgegeben: 18.04.2023